

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 19

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

film und radio

50 Rp.

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 22. MAI 1954
6. JAHRGANG, NR. 19

Brennende Gegenwart im Film:

Weg ohne Umkehr

A.H. Lange Zeit hindurch sah man keine guten deutschen Filme. Und jetzt laufen plötzlich zwei nebeneinander, die beträchtlich über dem Durchschnitt stehen. Befasste sich «Die letzte Brücke» mit einer Kriegsepisode, so greift «Weg



Anna (Ruth Niehaus) erhält mit ihrer Mutter bei der Eroberung von Berlin ein Geschenk eines russischen Offiziers, Zorin, der 7 Jahre später in Berlin Kontrollingenieur wird.



Der deutsche Techniker Schulz, unter dem Verdacht der Industrie-Sabotage stehend, trifft am Sitz der berühmtesten Geheimpolizei NKWD zufällig mit dem russischen Kontrollingenieur zusammen, den er fälschlich für seinen Feind hält.

Ingenieur Zorin hat Anna 7 Jahre später wieder als Angestellte des Berliner NKWD gefunden, das wahre Gesicht des Kommunismus entdeckt, und flieht mit ihr nach dem Westsektor.
(Bilder Unartisco)

ohne Umkehr» direkt in brennendste Gegenwart hinein, in die Auseinandersetzung unmittelbar vor und hinter dem Eisernen Vorhang in Berlin. Ein russischer Kontrollingenieur erkennt zusammen mit einer deutschen Angestellten der berühmtesten Geheimpolizei NKWD das wahre Wesen kommunistischer Methoden und flüchtet mit seiner Freundin nach dem Westen. Aber für die Deutsche gibt es keine Umkehr, sie wird von der NKWD wieder geraubt und durch das Brandenburgertor gewaltsam nach dem Osten zurückgebracht. In einer hervorragenden, überzeugenden Schilderung wird die ganze, ungeheure Belastung sichtbar, welche die kommunistische Herrschaft für die Menschen bedeutet, selbst für die eigenen Anhänger. Der Film ist so reich an Perspektiven, daß niemand ihn missen soll. Er ist dabei keineswegs trostlos. Zwar ist das Leiden furchtbar, aber derjenige, der zur Einsicht über den Kommunismus kommt und daraus die Konsequenzen zieht, ist ein Voll-Russe. Und das ist es, auf was wir und vielleicht noch folgende Generationen bauen müssen: auf die innere Wandlung der Russen selbst. Erfreulich, daß der gar nicht nationalistische und gescheite Film einen Russen als Helden darstellt und damit daran erinnert, daß nicht alle Russen unmenschliche und uneinsichtige Roboter sind. Hier liegt in der Tat die irdische Hoffnung der Welt, die Hoffnung, daß trotz unseres Mitverschuldens an der heutigen Lage einst wieder in den Abgrund geschleudert wird, was ihm frech entstieg.



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Lassen wir uns nicht beirren Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Weg ohne Umkehr Die Jungfrau auf dem Dach Haftbefehl Begegnung in der Hölle Madame wird FHD	
Das Wort des Theologen	5
Wiederentdeckung des Angesichts Ein schöner Schritt vorwärts	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Blick auf den Schweizer Film VII. Die Höhe wird nicht gehalten Folgen der ungleichen Filmzensur Verbrechen im Film	
Die Welt im Radio	10
Ist der Samurai tot? Um das Mikrofon Fernsehen	
Von Frau zu Frau	11
Schwesterlicher Wettbewerb	
Die Stimme der Jungen	11
Worauf es ankommt	
• Michel •, Erzählung von Herbert Kuhn	12

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 622: Staatssekretär Dulles spricht — Reden und Besuche in Genf — Für das Rote Kreuz — Tennis in Montreux — Länderspiel Schweiz—Deutschland.
Nr. 623: Genfer Konferenz — Mustermesse — Kunst aus Brasilien in Bern — Bauern demonstration in Bern — Umzug des Kantonsspitals in Schaffhausen.